

Tag 4

Runde 5

Wieder startet der Morgen grau und in Nebel. Am vierten Tag setzt sich leider die Sonne nicht durch. Entsprechend spielen die Freiburger. Nach einem sehr erfolgreichem dritten Tag mit zwei Mannschaftssiegen hatte sich unser Verein wieder nach vorne gearbeitet und spielt nun an Tisch 2 gegen die Titelverteidiger aus Porz, gegen die wir wenig bieten können und eine klare Niederlage mit 0,5 zu 5,5 hinnehmen müssen. Zumindest Robin konnte das Ehrenremis sichern.



Match Freiburg gegen Porz, Robin und Max      Victor und Konsantin      Ladis und Benjamin

Leider führen technische Probleme dazu, dass die Kamera nicht durchgehend das spannende Match an Tisch 1 zeigt. Hier müssen sich die Neuberger gegen Krefeld mit  $2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$  geschlagen geben, sodass die Meisterschaft wieder völlig offen ist. Es sind Porz, Neuberg und Krefeld mit je 8 Mannschaftspunkten vorne, aber auch die Verfolgergruppe von Hamburg und Oberschöneweide mit 7 Punkten liegt dicht auf.



Match Neuberg gegen Krefeld, Brett 6 und Brett 5      Brett 4 und Brett 3      Brett 2 und Brett 1

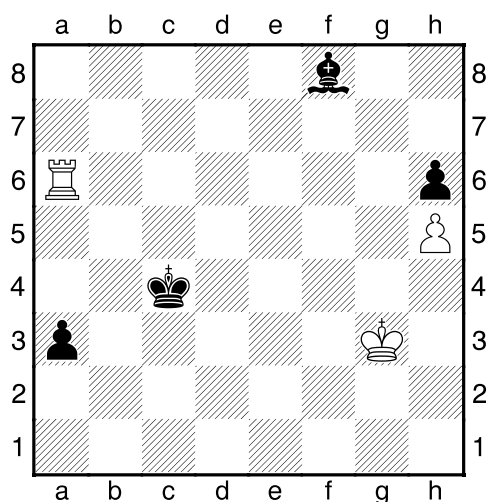


Bretter 1 bis 3      im Match Hamburg gegen Karlsruhe,      Bretter 4 bis 6

In Runde 6 wird es also spannend. Porz spielt gegen Krefeld und Neuberg trifft auf Hamburg. Trotz unseres Verlustes in Runde 5 kommen wir gegen die starken Spieler aus der Hauptstadt, dem Verein Oberschöneweide. Unsere Spieler scheinen es eilig zu haben. Nach nicht mal 2,5 Stunden sind bereits drei Bretter beendet. Ladis und Konstantin müssen sich nach Unachtsamkeiten geschlagen geben, während Max geduldig auf den Fehler des Gegners wartet und diesen dann ausnutzt. Viel mehr Punkte werden es leider nicht mehr, Kolja rettet noch einen halben Punkt. Damit war es leider ein schwarzer Tag bei uns mit gesamt nur 2 Brettpunkten. Um schon mal etwas vorweg zu nehmen, hatten wir heute aber auch zwei Teams, die später auf dem Treppchen landen.

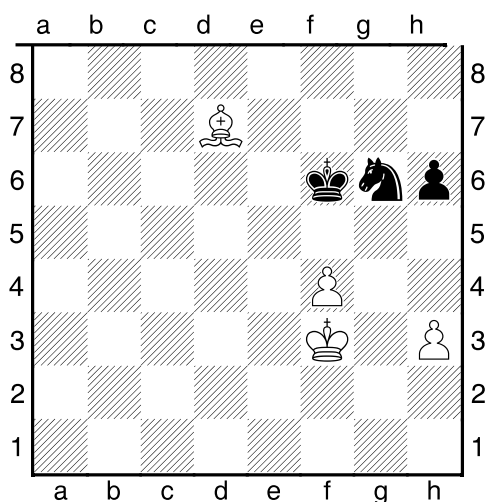
Porz lässt vorne nichts anbrennen und gewinnt gegen Krefeld mit 4,5 zu 1,5. Spannend wird es am Tisch 2. Hier wird die längste Partie der Runde an Tisch 5 gespielt, Neuberg führt 3 zu 2, sodass ein Remis reicht. Nach fünf Stunden und einem spannenden Verlauf sind wir im 75. Zug angekommen, wie kann Weiß das theoretische Remis erreichen? Das Motiv kommt eventuell bekannt vor, auch Benjamin sah sich diesem in Runde 3 gegenüber. Neuberg hat sich damit gegen Hamburg durchgesetzt. In der letzten Runde haben jetzt noch drei Teams die Möglichkeit zu gewinnen. Porz und Neuberg haben 10 Punkte, dicht gefolgt von Oberschöneweide mit 9 Punkten.

Claas Marten Feick (SF Neuberg) – Felix Kort (Hamburger SK 1830), 6. Runde



Weiß am Zug

Benjamin Hördt (SK Freiburg-Zähringen 1887) – Georg Wittig (VfB Schach Leipzig), 3. Runde



Schwarz am Zug



Links der Tür

großer Spielsaal,



Rechts der Tür